

Sparen bei jedem Tropfen

Jeder Fuhrpark hat sie, jeder Fuhrpark braucht sie: Tankkarten sind längst viel mehr als nur ein Zahlungsmittel, denn sie bescheren den Flottenbetreibern bedeutende Nachlässe auf jeden getankten Liter Kraftstoff und ermöglichen durch immer detailliertere Reportings eine optimale Kostenkontrolle. Und: Die Liste der Vorzüge wird immer länger ...

Fuhrparks ab einer gewissen Größe und Marktmacht hatten es gegenüber den kleinen immer leichter, an günstige Konditionen rund um den Tankkarteneinsatz zu kommen. Ob Rabatte an der Zapfsäule, monatliche oder jährliche Kickbacks oder Feilschen um das Nutzungsentgelt pro Karte, das dann oft auf null Euro gedrückt wird: Flottenchefs bedeutender Unternehmen, die viele Fahrzeuge unterhalten, können mit gutem Verhandlungsgeschick so einiges rausholen, um die Firmenkasse zu entlasten. Fragt man sie nach näheren Details zu ihren Konditionen, wollen sie natürlich nicht namentlich zitiert werden, geben aber allzu offen preis, dass Nachlässe bis zu drei Cent pro Liter durchaus Usus sind, zudem rückwirkende Erstattungen, je

nachdem, wie viel Kraftstoff von den Firmenwagennutzern in absoluter Summe getankt wurde.

Doch mittlerweile wird es auch für kleinere Flotten leichter, von den Vorteilen der Tankkarte zu profitieren, und das zu günstigen Konditionen. Zum einen, weil viele Emittenten, wie einige der von uns befragten Leasinggesellschaften, schon ab einem Fahrzeug eine Tankkarte an ihre Kunden ausgeben, zum anderen, weil es diese neuerdings bei einigen Wettbewerbern auch offiziell zum Nulltarif gibt. So haben derzeit zwei Captive-Gesellschaften eine neue Runde im Kampf um den Tankkartenkunden ausgerufen: Nachdem im April vorigen Jahres Marktführer Volkswagen Leasing mit der gebührenfreien „Tank + Servicekarte Bonus“

vorpreschte, die sich speziell an kleinere und mittlere Flotten mit Leasingvertrag bei VW Leasing richtet und ein Kartendoppel von Shell und Agip umfasst, hat kürzlich mit Daimler Fleet Management eine weitere herstellerabhängige Leasinggesellschaft nachgezogen (siehe auch S. 18). Bei der Tochter der Mercedes-Benz Bank bekommen auch speziell kleine und mittelständische Unternehmen eine nationale Tankkarte von Aral und Shell für null Cent Kartengebühr. Das Reporting gibt es bei beiden Leasinggebern gratis dazu.

Strategisch ein cleverer Zug, um ihre Marktanteile im Tankkartengeschäft weiter zu steigern. Denn nicht jeder Fuhrpark beschafft sich seine Tankkarten über den Leasinggeber. Viele bevorzugen den Direktbezug bei den Mineralölkonzernen,

Tankkartenangebot der Leasinggesellschaften

Leasinggesellschaft	Mindestanzahl Fahrzeuge	Agip	ARAL	DKV	ESSO	euroShell	OMV	TOTAL	UFA	Westfalen
akf servicelease	5		+			+		+		
ALD Automotive	20		+			+				
Alphabet	20		+			+				
Arval	20		+		+	+		+		
Athlon Car Lease	1		+		+	+	+	+		
carmobility	1		+			+				
Daimler Fleet Management	5		+			+		+		
DB FuhrparkService/DB Rent	1		+	+		+				
DeTeFleetServices	1		+			+		+	+	
Deutsche Leasing Fleet	5		+		+	+				
DirectLease.de	1		+		+	+		+		+
GE Auto Service-Leasing	1		+		+	+		+		
Hannover Leasing Automotive	10		+		+	+				
Hansa Automobil Leasing	1		+		+	+				
LeasePlan	1		+			+				
Maske Autoleasing	5		+		+	+			+	
Masterlease	1		+		+	+				
Mobility Concept	1		+			+				
Raiffeisen-Impuls Fuhrparkmanagement	5		+			+				
Sixt Leasing	1		+			+				
VR Leasing	10		+			+				
VW Leasing	10 ²	+	+		+	+				

¹Nur auf Wunsch des Kunden; ²Individuelle Abweichungen grundsätzlich möglich; Quelle: Autoflotte, Umfrage Juli 2009



Foto: Michael Liban/dfp

unter anderem deshalb, weil sie eben dort die Tankkartengebühr durch gutes Verhandeln umgehen können.

Mit solchen Null-Cent-Aktionen haben die Leasingnehmer zukünftig einen Grund mehr, sich für das praktische Zahlungsmittel an ihre Leasinggesellschaft zu wenden, zudem sie dann wirklich alle Full-Service-Leistungen aus einer Hand erhalten. Von daher ist anzunehmen, dass weitere Leasinggeber dem neuen Wettbewerbsdruck nachgeben und mit ähnlichen Offerten folgen werden.

Eine Karte – viele Funktionen

Dass man mit Tankkarten bargeldlos tanken, weitere Produkte und Dienstleistungen wie Schmierstoffe oder Wagenwäschen beziehen, die Buchhaltung durch zentrale Sammelrechnungen entlasten und Kraftstoffkosten einsparen kann, ist nichts Neues. Dennoch bleibt das Servicepektrum nicht stehen, denn auch durch

sinnvolle Zusatzleistungen versuchen die Kartenemittenten, ihre Kunden bei der Stange zu halten. Und deren Anforderungen steigen, gerade in Krisenzeiten. Wie die von uns befragten Leasinggesellschaften berichten, hat die Bedeutung der Tankkarte als Kontrollinstrument stark zugenommen, angesichts der Tatsache, dass Kraftstoffkosten rund ein Viertel der gesamten Fuhrparkkosten ausmachen können. So stellen die Flottenkunden heute immer höhere Erwartungen an die Verbrauchsreports. Kein Wunder, dass die Auswertungsmöglichkeiten auf Basis der Tankkartendaten immer vielfältiger werden: Abgesehen von Standards wie Durchschnittsverbräuchen und Abweichungen davon, Kostenanalysen für einzelne Fahrzeuge, ausgewählte Fahrzeugtypen oder den gesamten Fuhrpark, gibt es jetzt auch bei den meisten Anbietern „Warnmeldungen“, wenn der Tankkartennutzer entgegen der Regelungen im Fuhrpark Pre-

akf servicelease	85
ALD Automotive	95
Alphabet	80
Arval	k. A.
Athlon Car Lease	75
carmobility	95
Daimler Fleet Management	60
DB FuhrparkService/DB Rent	80
DeTeFleetServices	Servicefahrzeuge: 60 User-Chooser: 100
Deutsche Leasing Fleet	100
DirectLease.de	50
GE Auto Service-Leasing	95
Hannover Leasing Automotive	70
Hansa Automobil Leasing	80
LeasePlan	80
Maske Autoleasing	80
Masterlease	70
Mobility Concept	70
Raiffeisen-Impuls Fuhrparkmanagement	11
Sixt Leasing	96
VR Leasing	80
VW Leasing	k. A.

Alle Angaben in Prozent; Quelle: Autoflotte, Umfrage Juli 2009



Foto: Michael Urban/ddp

miumkraftstoffe oder für sein Fahrzeug unpassende Kraftstoffe getankt hat. Bei den Reportings der Hansa Automobil Leasing läuten sprichwörtlich sogar die Alarmglocken, wenn ein Fahrer mit der Karte mehr als zweimal täglich tankt. Auch das könnte auf einen Missbrauch hindeuten.

Und natürlich wird auch beim Kraftstoffreporting die Kontrolle über CO₂-Emissionen des Fuhrparks immer wichtiger. Viele Anbieter weisen anhand der abgerechneten Kraftstoffmenge des Fuhrparks gleich den CO₂-Ausstoß in dem jeweiligen Abrechnungszeitraum aus.

Doch auch über die Einsatzbereiche an der Tankstelle und das Reporting

Mit einem guten Reporting lassen sich solche Aktionen von Tankkartennutzern verhindern: Wenn mehr getankt wird, als laut Herstellerangaben in den Tank hineingeht, sollten beim Fuhrparkverantwortlichen die Alarmglocken läuten. Mitarbeiter, die noch ein paar Kanister für den Privatwagen auf Firmenkosten abfüllen, fliegen sofort auf.

Abrechnungsmodalitäten

Leasinggesellschaft	Abrechnungsmodus	Aktualisierung der Kraftstoffpauschale	Erdgas/Autogas/Benzin separat ausgewiesen	Premiumkraftstoffe separat ausgewiesen	Einbeziehung von Betriebs tankstellen des Kunden möglich
akf servicelease	monatlich	monatlich	+	+	+
ALD Automotive	monatlich	keine Pauschalen, nur voraussichtlicher Verbrauch zur Info	+	+	+
Alphabet	monatlich	vierteljährlich	+	+	-
Arval	monatlich	keine Pauschalen	+	+	+
Athlon Car Lease	monatlich	keine Pauschalen, Istkostenabrechnung	+	+	-
carmobility	monatlich	keine Pauschalen	+	+	+
Daimler Fleet Management	monatlich	vierteljährlich	+	+	+
DB FuhrparkService/DB Rent	monatlich	keine Pauschalen, Abrechnung auf Bezugsmengenbasis	+	+	+
DeTeFleetServices	monatlich	Pauschalen nur in vertraglich vereinbarten Einzelfällen, Anpassung nur bei größeren Abweichungen	- ¹	- ¹	+
Deutsche Leasing Fleet	monatlich	vierteljährlich	+	+	+
DirectLease.de	vierteljährlich	bei größeren Preissprüngen (10%)	+	+	+
GE Auto Service-Leasing	monatlich, periodisch, mindestens einmal jährlich	monatlich	+	+	+
Hannover Leasing Automotive	monatlich	bei Altverträgen: keine, bei Neuverträgen: vierteljährlich	+	+	+
Hansa Automobil Leasing	monatlich	keine Pauschalen, Istkostenabrechnung	+	+	+
LeasePlan	monatlich	halbjährlich zum 1.1. und 1.7.	+	+	k. A.
Maske Autoleasing	monatlich	keine, direkte Abrechnung über Mineralölgesellschaften	- ¹	- ¹	+
Masterlease	monatlich	monatlich	+	+	-
Mobility Concept	monatlich	vierteljährlich	+	+	+
Raiffeisen-Impuls Fuhrparkmanagement	monatlich	keine Pauschalen	-	+	-
Sixt Leasing	monatlich	monatlich	+	+	-
VR Leasing	monatlich	entsprechend der Marktveränderungen	+	+	-
VW Leasing	monatlich	keine Pauschalen	+	+	k. A.

¹ Nur über Reportings; Quelle: Autoflotte, Umfrage Juli 2009



Einfach mehr Übersicht:



Aral CardPlus.

Voller Durchblick ohne versteckte Kosten:
Fuhrpark-Optimierung zum klaren Preis.



Mit Aral CardPlus behalten Sie alle Kosten voll im Blick. Zum einheitlichen Komplettpreis ohne versteckte Extras. Mit vielen Leistungen, die für klare Verhältnisse im Fuhrpark sorgen – wie übersichtlichen Analysen, einfachster Verwaltung und optimaler Kartenkontrolle. Und europaweite Flexibilität ist selbstverständlich inklusive.

Aral CardPlus: Einfach mehr drin. Zum einfachen Preis.



Alles super.



Foto: Martin Oeser/dtp

hinaus erlangt die praktische Karte neue Funktionen. So ist die „Tank & Servicekarte Bonus“ von Volkswagen Leasing – wie der Name schon vermuten lässt – auch gleichzeitig Service-Ausweis für Kunden mit weiteren Dienstleistungsmodulen wie Wartung & Verschleiß. Die Karte berechtigt den Leasingnehmer dann, die abgeschlossenen Dienstleistungen bargeldlos in den über 9.000 Markenwerkstätten des Konzerns in Anspruch zu nehmen. Der Fahrer muss also nur noch eine Karte mit

sich führen, um rundum versorgt zu sein. Auch weitere Funktionen der Tankkarte sind zukünftig generell denkbar, so zum Beispiel die bargeldlose Zahlung von Parkgebühren, laut Athlon Car Lease ein Wunsch der Kunden.

Maßnahmen zum Spritsparen greifen noch nicht

Eine Kernfunktion im Tankkartenreporting ist die Ermittlung und Analyse der Kraftstoffverbräuche. Da es gegenwärtig

in den Fuhrparks deutliche Tendenzen gibt, auf sparsamere Modelle zu wechseln und Fahrer zu Spritspartrainings zu schicken, wollten wir von den Leasinggesellschaften wissen, ob sich an den aktuellen Tankdaten bereits ablesen lässt, dass die durchschnittlichen Verbräuche aufgrund der Sparmaßnahmen im Vergleich zu den Vorjahren spürbar zurückgegangen sind. Die Antworten hierauf fielen jedoch sehr unterschiedlich aus: Während einige wenige Leasinggesellschaften wie Mobility

Tankkarten: Was Flottenkunden wollen

Aral Card Service befragte 300 Flottenmanager zu Bedürfnissen und Zufriedenheit bei Tankkarten.

Tankkarten sind ein so wertvolles Zahlungsmittel, dass sie viele Kriminelle auf den Plan rufen. Ein „optimaler Schutz vor Betrug“ ist den Flottenmanagern, die Tankkarten im Einsatz haben, folglich am wichtigsten, da ein Kartenmissbrauch großen Schaden verursachen kann. Mit einem Wert von 1,2 rangiert dieser Wunsch noch vor dem Wunsch nach „verständlichen Regelungen“ (1,3) und „flächendeckender Akzeptanz an inländischen Tankstellen“ (1,4) und einem „wettbewerbsfähigen Tankkartenangebot“ (1,5). Dies ergab eine Befragung von 300 Flottenmanagern, darunter 220 Kunden von Aral, die Aral Card Service regelmäßig durchführt. Ihre Zufriedenheit und ihre Bedürfnisse zu bestimmten Punkten rund um den Tankkarteneinsatz sollten sie auf einer Skala von eins (sehr wichtig/sehr zufrieden) bis fünf (nicht wichtig/gar nicht zufrieden) zum Ausdruck bringen. So kam auch heraus, dass „zusätzliche Dienstleistungen“ (3,3) und „umfassende Markt- und Brancheninformationen“ (3,1) eher im Mittelfeld rangieren und hinter einem „guten Internet-Erscheinungsbild“ und „flächendeckender Kartenakzeptanz im Ausland“ (beide 2,9) den Schlusstakt des Wunschkonzerts der befragten Flottenmanager bilden. Näher befragt zu den Wünschen bei der Kartensicherheit, liegt die „aktive Betrugsverhinderung“ mit einem Wert von 1,6 vorn. An zweiter Stelle rangiert der Wunsch, sofort per SMS oder E-Mail über Verstöße gegen individuelle Einstellungen informiert zu werden (2,0). Etwas weniger wichtig ist den Flottenentscheidern die Option, „individuelle Mengenlimits bei Kraftstoffen für jede Tankkarte“ definieren zu können (2,3).

Geht es um die Zufriedenheit der Aral-Tankkartenkunden mit erbrachten Leistungen, so führen „verständliche Rechnungen“ (Note: 1,7) das Ranking an, gefolgt von „flächendeckender Akzeptanz an inländischen Tankstellen“ und „Produktqualität“ (1,8). Am wenigsten zufrieden zeigten sich die Aral-Kartenkunden mit einer Bewertung von 2,5 mit den vier Dienstleistungen „persönlicher Kontakt zum Kundendienst“, „umfassende Markt- & Brancheninformationen“, „wettbewerbsfähiges Tankkartenangebot“ und „flächendeckende Kartenakzeptanz im Ausland“ – zur Hälfte also Punkte, denen die Flottenmanager ohnehin nicht die größte Bedeutung beimessen.


Alles in allem stellen die Aral-Kunden ihrem Kartenemittenten ein gutes Zeugnis aus: 37 Prozent sind insgesamt sehr zufrieden mit ihrem Tankkartenanbieter, 51 Prozent zeigten sich zufrieden (Mittelwert 1,8). Den Onlinedienst ihres Tankkartenanbieters fanden 41 Prozent der befragten Aral-Kunden sehr gut und 47 Prozent gut. Der Mittelwert lag hier bei 1,7.

MP AF

Concept bereits jetzt einen signifikanten Rückgang der Verbräuche feststellen, können die meisten bisher entweder nur leichte oder noch gar keine Einsparungen bei Kraftstoffausgaben erkennen. Die Erklärung: Die Maßnahmen in den Fuhrparks müssen erst noch greifen. Denn die Unternehmen fangen jetzt erst an, ihre Fuhrparks auf verbrauchsarme Fahrzeuge umzustellen, ihre Anzahl ist zum Teil noch zu gering, um die Auswirkungen jetzt schon

zu spüren. „Der Trend zur Umstellung auf sparsamere Modelle lässt sich erst nach einer erheblichen Steigerung dieser Fahrzeuge im Fuhrpark erkennen“, sagt Bernhard Dirnberger, Geschäftsführer von carmobility in München. Dass die Menge getankter Kraftstoffe sinkt, führt Hansa Automobil Leasing eher auf die stetig optimierten Fahrzeuge zurück: „Die Verbräuche gehen zwar insgesamt etwas zurück, was unserer Meinung nach aber allerdings vor allem auf die grundsätzlich

effizienteren Motoren der letzten Generation zurückzuführen ist. Die Rückgänge liegen im einstelligen Prozentbereich“, sagt Geschäftsführer Klaus Blumentrath.

Der lange Atem bei den Sparmaßnahmen werde sich aber noch auszahlen, da sind sich die Leasinggesellschaften sicher. In zwei bis drei Jahren könnte die Antwort auf eine solche Frage deutlicher ausfallen: Kraftstoffeinsparungen im zweistelligen Prozentbereich halten einige von ihnen für machbar. MIREILLE PRUVOST 

Kraftstoffreporting

Leasinggesellschaft	Datenaktualisierung	Kraftstoffkontrolle Diesel versus Benzin	Weitere Inhalte
akf servicelease	täglich	+	Durchschnittsverbrauch, Kraftstoffausreißer, Kraftstoffarten etc.
ALD Automotive	14-tägig	+	alle notwendigen Grunddaten zur Identifizierung von Fahrzeug und Fahrer, zudem: aktuelle km-Stände, allgemeines Reporting, Ausreißer, Soll-Ist-Analyse
Alphabet	monatlich	+	Auswertung nach Einzelfahrzeug, gesamter Flotte oder Fahrzeugtyp, Vertragsdaten, Fahrername, Kennzeichen, Fahrzeugtyp, erste und letzte Betankung im Abrechnungszeitraum mit km-Stand und Datum, gefahrene km, getankter Kraftstoff in Liter, Durchschnittsverbrauch im Abrechnungszeitraum und seit Vertragsbeginn, Verbrauch laut Hersteller, Abweichung davon (auch seit Vertragsbeginn), Soll-km laut Leasingvertrag, Abweichungen Mehr-/Minderkilometer, Ist-km zu Soll-km bei Abweichung > 30%.
Arval	täglich	+	Kosten/Rechnungsstelle, Kraftstoffart und -menge, Produkt, Kraftstoffabweicher, Rechnungs- und Belegdatum, Rechnungsbetrag, Mehrwertsteuersatz, Lieferant und Tankort, km-Stand, Durchschnittsverbrauch
Athlon Car Lease	monatlich	+	Vertragsdaten, Kostenstelle, Transaktionen inkl. km-Stand, Kraftstoffart, Umsatz in Liter und Euro, Auswertung: Verbrauch und Vergleich mit ECE-Norm, km-Ausreißer extra
carmobility	monatlich	+	Kilometerstände, Warengruppen, Volumen, Arten, Ausreißer, Hochrechnungen, CO ₂ etc.
Daimler Fleet Management	monatlich	+	Report-Nr., Kunden-Nr., Name, Datum von-bis, Kostenstelle, Vertrags-Nr., Kfz-Zeichen, Kundenreferenz, Kfz-Typ, Tankkarten-Nr., Kosten-Gruppe, Lieferdatum, Wochentag, Länderkennung, Lieferort, Rechnungs-Nr., Lieferschein-Nr., Warenart, Warenartschlüssel, km-Stand, Menge, Verbrauch, Netto, USt-Satz, Brutto, Währung, Rechnungsart, Betrag-Leistung, Belegdatum und -nummer, Abrechnungs-Kunden-Nr., Abrechnungsdatum, Lieferant, Tankstellen-Nr., Rechnungsdatum, Lieferant, Kraftstoffart, Landbezeichnung, Warengruppe, interne Beleg-ID, Nachlass etc.
DB FuhrparkService/DB Rent	monatlich	+	Tankstelle, Kraftstoffart, Betankungsmenge, Preis
DeTeFleetServices	monatlich	+	alle Tankkartenleistungen
Deutsche Leasing Fleet	monatlich	+	alle Tankaktionen, Verbrauchswerte Soll/Ist
DirectLease.de	monatlich	+	Verbrauch, km-Stand, Kraftstoffart
GE Auto Service-Leasing	monatlich	+	Kraftstoffkosten nach unterschiedlichen Zeiträumen, Prozentsatz der Veränderung, Vergleich einzelner Fahrzeuge etc.
Hannover Leasing Automotive	monatlich	+	Kraftstoffart und -menge, Fremdbetankung, Durchschnittsverbrauch, CO ₂ , Betankungsort, Abweichung vom Durchschnittsverbrauch des Nutzers, Kosten für Fahrzeugpflege, Kauf von Produkten im Tankstellen-Shop etc.
Hansa Automobil Leasing	monatlich	+	Betankungsdaten, Soll-Ist-Daten: Durchschnittsverbrauch, Kraftstoffarten, Premiumkraftstoffe, getankte Menge vs. Tankgröße lt. Hersteller, Anzahl der Betankungen pro Tag (Warnmeldung bei >2), Infos zum Kauf anderer Produkte/DL wie Shop-Artikel, Nachfüllölle
LeasePlan	monatlich	+	Kennzeichen, Tag, Zeit, Ort/Station der Betankung, Preis, Menge, km-Stand, Kraftstofftyp, Tankkarten-ID
Maske Autoleasing	monatlich	+	Fehlbetankungen, Tankumsätze, km-Stand, Kraftstoffart, Tankdatum, Literangabe, Durchschnittsverbrauch, Fahrzeugwäsche
Masterlease	monatlich	+	Daten: Tankdatum und -ort, Kartenummer, Treibstoffmenge, km-Stand, Angaben zum Fahrzeug und Fahrer. Auswertung: u.a. Verbrauch und Kosten, Gesamtkosten, Abweichungen vom Normverbrauch, Ausreißer, durchschnittliche sonstige Kosten und durch Abweichungen entstandene Mehrkosten
Mobility Concept	monatlich	+	Ausreißerlisten, Verbrauch, Mischbetankung, Wagenwäsche etc.
Raiffeisen-Impuls Fuhrparkmanagement	monatlich	+	je nach Kundenwunsch
Sixt Leasing	monatlich	+	Daten: getankte Menge, km-Stand, Vertrags-, Fahrzeug- und Kundendaten, Auswertung: Verbrauch, Durchschnittsverbrauch, Abweichungen. Für gesamte Flotte: Auswertungen aggregiert nach Kunden, Kostenstellen oder Monat, Kraftstoffkosten als Bestandteil der Gesamtkosten, Misch- und Premiumbetankungen oder CO ₂
VR Leasing	monatlich	+	bezogene Leistungen, Zeitpunkt, Ort/Station, Ausreißer für Betankungen von Premiumkraftstoffen und mehreren/falschen Kraftstoffarten
VW Leasing	monatlich	+	alle Bewegungsdaten und Kraftstoffumsätze, Verbrauchs- und Kostenanalysen je Fahrzeug, Kostenstelle und Fahrzeugmodell

¹ Auf Wunsch; Quelle: Autoflotte, Umfrage Juli 2009